

Konjunktur- und Wirtschaftsentwicklung

Das reale Wirtschaftswachstum für Oberösterreich wird 2018 voraussichtlich beachtliche 3,2 % betragen. Nominell erhöht sich die Wirtschaftsleistung um 4,7 %. 2019 und 2020 wird sich die gute Konjunktur abschwächen. Es wird aber weiter mit einem soliden Wachstum von 2,3 % im aktuellen Jahr bzw. 2,0 % für 2020 gerechnet. Im Laufe des Jahres 2018 wurde der Höhepunkt der Hochkonjunkturphase überschritten. Wie auch bei unseren Haupthandelspartnern des Euroraums schwächt sich das Wirtschaftswachstum zunehmend ab. Insbesondere geopolitische Risiken gefährden den Aufwärtstrend.

Die guten Wirtschaftskennzahlen 2018 wurden durch alle Nachfragekomponenten getragen. Sowohl ein florierender Außenhandel sowie hohe Investitionstätigkeit als auch ein reger privater Konsum führten zu außergewöhnlich hohem Wirtschaftswachstum in den letzten beiden Jahren.

Das Bruttoregionalprodukt (BRP) wird 2018 bei ca. 63,4 Mrd. Euro liegen. Heuer wird ein Wert von ca. 66,2 Mrd. Euro und 2020 von ca. 68,9 Mrd. Euro erwartet. Die reale Wachstumsprognose für Oberösterreich liegt 2018 0,5 Prozentpunkte, 2019 0,3 Prozentpunkte und 2020 0,2 Prozentpunkte über dem Österreich-Wert (WIFO).

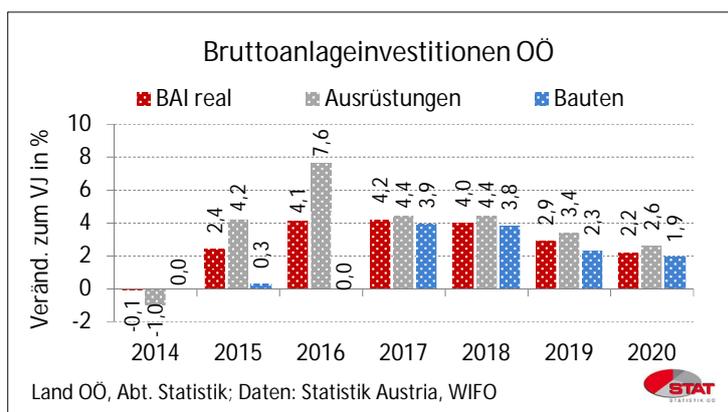
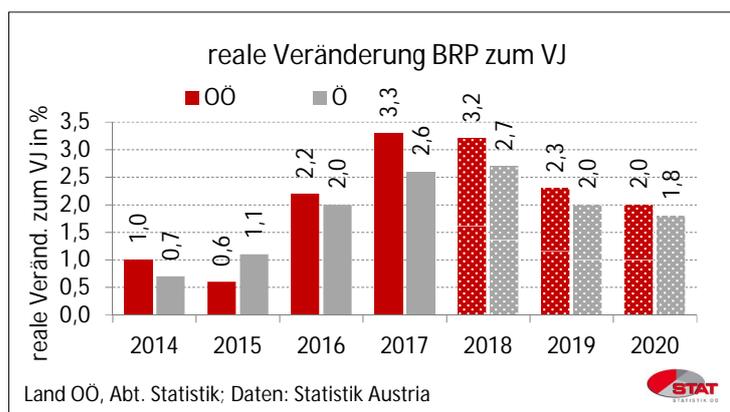
Die reale Wachstumsrate des oberösterreichischen Exports betrug 2018 ca. 4,5 %. 2019 sollten es 4,2 % werden. 2020 wird mit 4,0 % gerechnet. Das reale Wachstum der Investitionen beträgt 2018 4,0 % und wird 2019 bei 2,9 % liegen. Die Ausrüstungsinvestitionen erhöhten sich 2018 um 4,4 % und 2019 werden diese voraussichtlich um 3,4 % wachsen. Auch bei den Bauten soll es 2019 eine Steigerung von ca. 2,3 % geben (2018: 3,8 %). 2020 werden die Zuwächse bei den Investitionen weiter zurückgehen (2,2 % real).

Die wichtigsten Wachstumstreiber für Oberösterreich waren im zweiten Quartal 2018 die bedeutenden Branchenfelder Maschinenbau und Herstellung elektrischer Ausrüstungen. Auch Metalle und die Metallerzeugung, Kfz und sonstiger Fahrzeugbau trugen maßgeblich zum hohen Beschäftigungs- und Produktionswachstum bei. Bei der Einschätzung der aktuellen Geschäftslage im 2. Quartal 2018 wies Oberösterreich den besten Wert unter allen Bundesländern auf.

Der private Konsum wuchs 2018 um ca. 1,9 %. 2019 und 2020 wird sich der private Konsum um etwa 1,8 % erhöhen. Die Inflationsrate betrug 2018 voraussichtlich 2,0 % und steigt 2019 auf 2,1 %. 2020 wird wiederum ein Wert von etwa 2,0 % erwartet.

Regionale Gesamtrechnung OÖ	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	Trend	Ö 2017
BRP (in Mio. €)	57.137	58.680	60.698	63.395	63.395	66.184	68.898	h	369.899
BRP pro Kopf in €	39.921	40.634	41.566	43.153	42.924	44.590	46.205	h	42.046
BIP pro Kopf in € - Österreich	38.992	39.893	40.760	42.046	43.653	45.197	46.712	h	
BRP (Veränd. zum Vorjahr (VJ) in %) nominell	3,1	2,7	3,4	4,4	4,7	4,4	4,1	h	3,8
BRP (Veränd. zum VJ in %) real	1,0	0,6	2,2	3,3	3,2	2,3	2,0	h	2,6
BIP (Veränd. zum VJ in %) real - Österreich	0,7	1,1	2,0	2,6	2,7	2,0	1,8	h	
BRP pro Kopf (Veränd. zum VJ in %)	2,4	1,8	2,3	3,8	-0,5	3,9	3,6	h	3,2
BIP pro Kopf (Veränd. zum VJ in %) - Österreich	2,0	2,3	2,2	3,2	3,8	3,5	3,4	h	
Bruttoanlageinvestitionen (Veränd. zum VJ in %) real	-0,1	2,4	4,1	4,2	4,0	2,9	2,2	h	3,9
Ausrüstungen	-1	4,2	7,6	4,4	4,4	3,4	2,6	h	4,2
Bauten	0,0	0,3	0,0	3,9	3,8	2,3	1,9	h	3,5
Privater Konsum (Veränd. zum VJ in %) real	0,4	0,4	1,5	1,5	1,9	1,8	1,8	h	1,4

Quelle: eig. Berechn. (Prognosen, kursiv); Daten: Statistik Austria, WIFO, ÖNB



Ausgewählte Indikatoren OÖ	Veränderung zum Vorjahr in Prozent								Trend	Ö 2017
	OÖ 2017	1. Qu. 17	2. Qu. 17	3. Qu. 17	4. Qu. 17	1. Qu. 18	2. Qu. 18			
Abgesetzte Produktion d. Sachgütererzeugung	7,2	10,1	3,5	6,8	10,4	5,1	7,3	h	6,3	
Abgesetzte Produktion im Bauwesen	6,3	0,2	5,9	8,3	6,3	15,7	5,8	h	5,5	

Daten: Statistik Austria, WIFO

Bruttowertschöpfung - produzierender Bereich	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	Trend
Industriequote *) in % OÖ	35,9	35,7	35,6	35,5	35,6	36,0	36,3	36,4	h
Industriequote *) in % Ö	25,5	25,4	25,2	25,2	25,3	25,4	25,6	25,6	h

Quelle: eig. Berechn. (Prognosen, kursiv); Daten: Statistik Austria

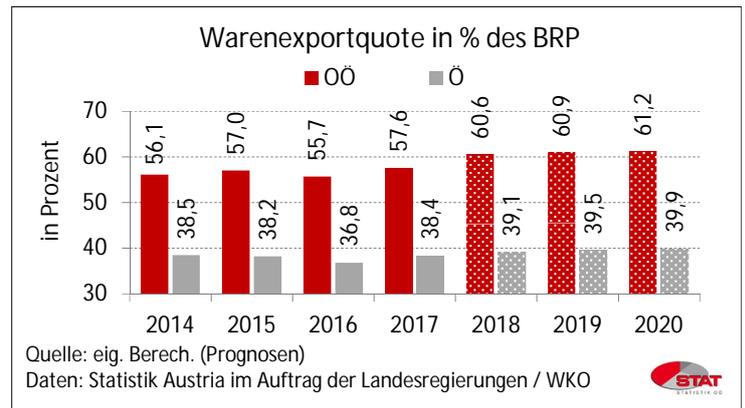
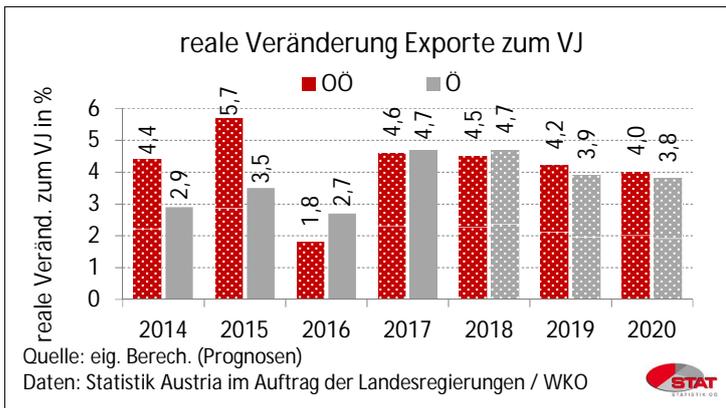
*) Industriequote = Bruttowertschöpfung (Wirtschaftsabschnitte B-F) / BIP bzw. BRP

Öffentlicher Haushalt Ö	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	Trend
Öffentlicher Schuldenstand (in Mio. €)	262.404	279.036	290.567	295.245	288.194	287.639	285.023	282.773	i
Öffentlicher Schuldenstand (in % des BIP)	81,3	84,4	84,3	83,6	78,1	74,5	70,9	67,7	i
Finanzierungssaldo des Staates Ö (Veränd. zum VJ in %)	-1,4	-2,7	-1,0	-1,6	-0,8	0,0	0,4	0,5	h

Quelle: eig. Berechn. (Prognosen, kursiv); Daten: Statistik Austria, WIFO, ÖNB

Außenhandel OÖ	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	Trend	Ö 2017
Warenexport (in Mio. €)	32.045	33.460	33.782	36.520	38.419	40.301	42.196	h	141.940
Veränd. zum VJ in % nominell	2,7	4,4	1,0	8,1	5,2	4,9	4,7	h	8,2
Veränd. zum VJ in % real	4,4	5,7	1,8	4,6	4,5	4,2	4,0	h	4,7
Veränd. zum VJ in % real - Österreich	2,9	3,5	2,7	4,7	4,7	3,9	3,8	h	
OÖ-Anteil an Ö in %	25,0	25,4	25,8	25,7	25,5	25,4	25,3	i	
Warenexportquote in % des BRP	56,1	57,0	55,7	57,6	60,6	60,9	61,2	h	38,4
Warenexportquote in % des BRP - Österreich	38,5	38,2	36,8	38,4	39,1	39,5	39,9	h	
Warenimport (in Mio. €)	23.818	24.900	25.550	27.949	29.123	30.899	32.352	h	147.542
Veränd. zum VJ in % nominell	2,6	4,5	2,6	9,4	4,2	6,1	4,7	h	8,8
Veränd. zum VJ in % real	1,0	3,7	2,8	5,5	2,9	3,6	3,6	h	5,1
Veränd. zum VJ in % real - Österreich	3,0	3,6	3,4	5,1	3,0	3,4	3,2	h	
OÖ-Anteil an Ö in %	18,3	18,6	18,8	18,9	18,7	18,7	18,5	n	
Warenimportquote in % des BRP	41,7	42,4	42,1	44,1	45,9	46,7	47,0	h	39,9
Warenimportquote in % des BRP - Österreich	39,0	38,8	38,1	39,9	40,3	41,1	41,8	h	
Außenhandelsbilanz (in Mio. €)	8.227	8.560	8.232	8.571	9.296	9.402	9.844	h	-5.603
Außenhandelsintensität (in Mio. €)	55.863	58.360	59.332	64.469	67.542	71.201	74.547	h	289.482

Quelle: eig. Berechn. (Prognosen, kursiv); Daten: Statistik Austria im Auftrag der Landesregierungen / Wirtschaftskammerorganisationen, WIFO, ÖNB



Arbeitsmarkt

Das starke Wirtschaftswachstum und das hohe Arbeitskräfteangebot bewirkten 2018 einen außergewöhnlich hohen Beschäftigungsanstieg von ca. 2,4 % in Oberösterreich und auch im österreichischen Durchschnitt. 2019 wird sich die Beschäftigung auf ein immer noch deutliches Wachstum von 1,6 % abschwächen. Die nationale Arbeitslosenquote betrug 2018 5,0 % und sollte 2019 auf 4,7 % sinken. Die saisonbereinigte Arbeitslosenquote ist seit Juli 2016 um 1,4 Prozentpunkte gesunken. Die Zahl der Beschäftigten stieg 2018 auf fast 665.700 und wird sich 2019 auf über 676.300 erhöhen. Nach Eurostat-Definition (ILO-Konzept) ist die Arbeitslosenquote 2018 auf ca. 3,5 % gesunken. Ein weiterer Rückgang auf 3,3 % könnte sich für 2019 und 2020 ausgeben.

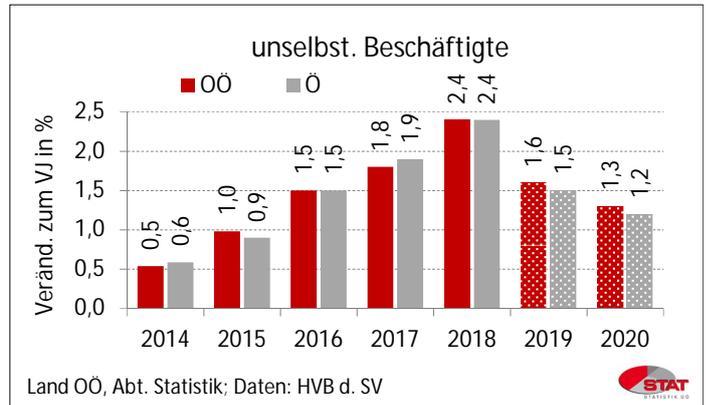
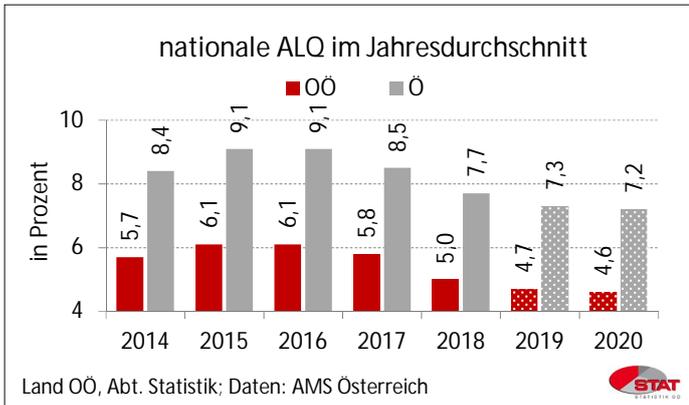
Arbeitsmarkt OÖ (Jahreswerte)	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	Trend	Ö 2018
unselbst. Beschäftigte (absolut in 1.000)	623,1	629,1	638,8	650,1	665,7	676,3	685,1	h	3.741,5
unselbst. Beschäftigte (Veränd. zum VJ in %)	0,5	1,0	1,5	1,8	2,4	1,6	1,3	h	2,4
unselbst. Beschäftigte (Veränd. zum VJ in %) - Österreich	0,6	0,9	1,5	1,9	2,4	1,5	1,2	h	
Arbeitslose (absolut in 1.000)	37,5	41,2	41,7	39,7	35,2	33,4	33,0	i	312,1
Arbeitslose (Veränd. zum VJ in %)	12,7	9,9	1,3	-4,9	-11,4	-5,1	-1,0	i	-8,2
Arbeitslose (Veränd. zum VJ in %) - Österreich	11,2	11,0	0,8	-4,9	-8,2	-4,2	-0,3	i	
nationale ALQ (Jahresdurchschnitt in %)	5,7	6,1	6,1	5,8	5,0	4,7	4,6	i	7,7
nationale ALQ (Jahresdurchschnitt in %) - Österreich	8,4	9,1	9,1	8,5	7,7	7,3	7,2	i	
ALQ (ILO-Konzept, Eurostat)	4,0	4,1	4,4	3,9	3,5	3,3	3,3	i	4,9
ALQ (ILO-Konzept, Eurostat) - Österreich	5,6	5,7	6,0	5,5	4,9	4,6	4,6	i	
Arbeitsvolumen (geleistete Arbeitsstunden in Mio.)	1.167,9	1.170,3	1.196,9	1.211,3	1.240,3	1.257,9	1.270,7	h	7.294,5
Teilzeitquote (in %)	28,5	29,3	29,0	28,8	28,4	28,2	28,7	i	28,6
Teilzeitquote (in %) - Österreich	27,9	28,2	28,7	28,7	28,6	28,5	28,9	i	

Quelle: eig. Berechn. (Prognosen, kursiv); Daten: HVB d. SV, AMS Österreich, Statistik Austria (AKE, RGR), WIFO, ÖNB

Arbeitsmarkt

Arbeitsmarkt OÖ (Monatswerte)	Mai. 18	Jun. 18	Jul. 18	Aug. 18	Sep. 18	Okt. 18	Nov. 18	Dez. 18
unselbst. Beschäftigte (in 1.000)	667,3	669,0	679,5	677,1	674,3	675,9	674,0	659,1
Arbeitslose (in 1.000)	30,1	29,8	32,7	33,4	31,2	30,9	31,9	42,3
nationale ALQ (in %)	4,3	4,3	4,6	4,7	4,4	4,4	4,5	6,0
nationale ALQ (in %) - Österreich	7,1	6,8	6,9	7,0	6,9	7,3	7,6	8,7

Daten: Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger, AMS Österreich



Tourismus

Die Tourismuskennzahlen sind sehr stark von der Wittersituation im jeweiligen Jahr abhängig. Auch unerwartete Einflüsse wie Naturkatastrophen (Hochwasser) oder Attraktivitätsgewinne bzw. -verluste konkurrierender Urlaubsländer können einen Einfluss haben. Ein aktueller Einflussfaktor ist auch der „Sicherheitstourismus“ aufgrund der Gefahr von Terroranschlägen und Unruhen in beliebten Urlaubsländern. Die Prognose der künftigen Nächtigungs- und Gästezahlen erfolgt durch geeignete Gewichtung des 10-Jahresdurchschnitts der Wachstumsraten und der Entwicklung im Vorjahr sowie unter Einbeziehung der bereits vorhandenen Monatsergebnisse.

2018 wurde ein Nächtigungsrekord mit voraussichtlich 8,16 Millionen Nächtigungen bei einer Wachstumsrate von 5,7 % erreicht. Annähernd 3,14 Mio. Gäste besuchten unser Bundesland. Gegenüber 2017 war das eine außergewöhnlich hohe Steigerung von 6,2 %. Wie im Vorjahr liegen die Steigerungen deutlich über dem Österreich-Durchschnitt. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer liegt damit weiterhin bei 2,6 Tagen. 2019 könnte sich die Zahl der Gäste um 5,5 % auf 3,31 Mio. und die Zahl der Nächtigungen um 4,8 % auf 8,55 Mio. erhöhen.

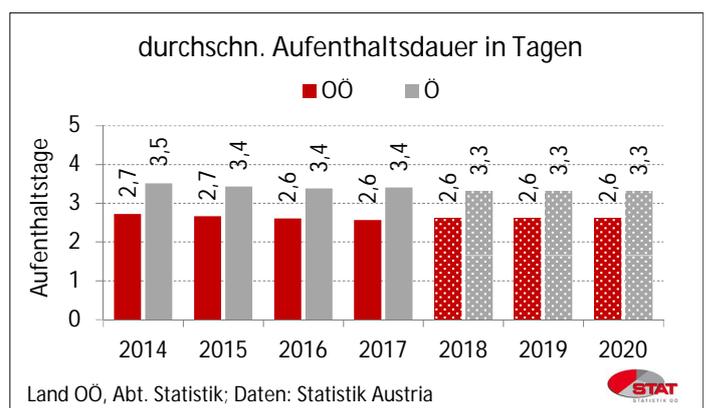
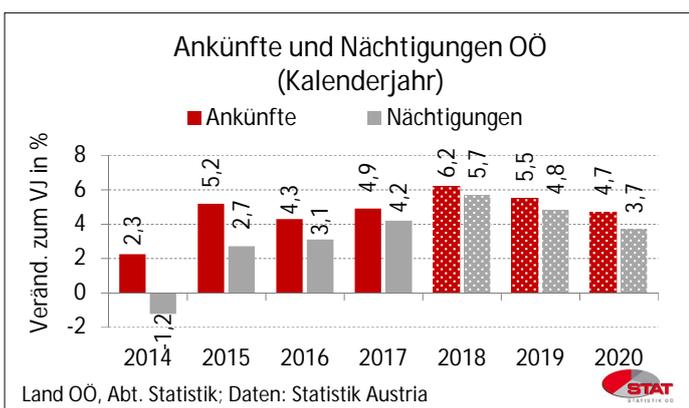
Tourismus OÖ (Jahreswerte)	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	Trend
Ankünfte (in 1.000)	2.568,1	2.701,4	2.816,9	2.955,2	3.139,5	3.311,8	3.467,0	h
Nächtigungen (in 1.000)	6.993,1	7.183,3	7.404,7	7.717,2	8.159,5	8.548,0	8.865,3	h
durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen *)	2,7	2,7	2,6	2,6	2,6	2,6	2,6	i
durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen *) - Österreich	3,5	3,4	3,4	3,4	3,3	3,3	3,3	n

Quelle: eig. Berechn. (Prognosen, kursiv); Daten: Statistik Austria

Tourismus OÖ (Monatswerte)	Apr. 18	Mai. 18	Jun. 18	Jul. 18	Aug. 18	Sep. 18	Okt. 18	Nov. 18
Ankünfte (in 1.000)	214,4	290,9	315,2	395,2	405,3	306,5	253,3	190,9
Nächtigungen (in 1.000)	512,9	687,4	768,0	1.098,9	1.194,5	747,6	617,0	469,2
durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen *)	2,4	2,4	2,4	2,8	2,9	2,4	2,4	2,5
durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen *) - Österreich	2,9	2,6	2,9	3,4	3,6	2,9	2,7	2,4

Daten: Statistik Austria

*) Nächtigungen / Ankünfte



Konjunktur- und Wirtschaftsreport OÖ

Veröffentlichungsdatum 07.02.2019



LAND
OBERÖSTERREICH

Anhang: Prognosen anderer Institute

Wirtschaftswachstum in % (BIP) Ö	2015	2016	2017	2018	2019	2020	Trend
WIFO-Prognose	1,1	2,0	2,6	2,7	2,0	1,8	h
IHS-Prognose	1,0	1,5	2,9	2,7	1,7	1,6	h
ÖNB-Prognose	0,9	1,5	2,7	2,7	2,0	1,9	h

Daten: Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung, Institut für Höhere Studien, Österreichische Nationalbank

www.wifo.ac.at; www.ihs.ac.at; www.oenb.at

Konjunkturumfrage IV OÖ	3. Qu. 17	4. Qu. 17	1. Qu. 18	2. Qu. 18	3. Qu. 18	4. Qu. 18	Trend
Beurteilung der Geschäftslage	57	92	91	86	82	51	i
Geschäftslage in 6 Monaten	12	9	7	-1	-24	-8	h
Beurteilung des Auftragsbestands	60	94	92	89	83	56	i
Auslandsaufträge	60	92	85	85	85	55	i

Daten: Industriellenvereinigung OÖ

www.iv-oberoesterreich.at

Saldo aus positiven und negativen Antworten
ca. 97 Firmen mit ca. 100.200 Mitarbeitern

Wirtschaftsbarometer Spectra	3. Qu. 17	4. Qu. 17	1. Qu. 18	2. Qu. 18	3. Qu. 18	4. Qu. 18	Trend
Wirtschaftsoptimismus - Pessimismus Ö (in %-Pkt.)	6	15	20	22	16	15	i

Daten: Spectra Marktforschung

www.spectra.at

Saldo der Anteile (in %) von positiven und negativen Antworten
ca. 2.000 bis 3.000 Interviews (Bevölkerung) pro Quartal

Bank Austria	Aug. 18	Sep. 18	Okt. 18	Nov. 18	Dez. 18	Jan. 19	Trend
Einkaufs Manager Index (EMI)	56,4	55,0	53,8	54,9	53,9	52,7	i

Daten: Bank Austria Economics & Market Analysis Austria, Markt Economics

www.bankaustria.at

EMI-Werte: >50 Wachstum, <50 Rückgang
ca. 300 Industrieunternehmen

Konjunkturumfrage WKÖ	1. HJ 16	2. HJ 16	1. HJ 17	2. HJ 17	1. HJ 2018	2. HJ 2018	Trend
Wirtschaftsbarometer Ö - Wirtschaftsklima	-3	-4	30	35	32	-5	i

Daten: Wirtschaftskammer Österreich, WBA

www.wko.at

Saldo aus positiven und negativen Antworten
3.600 Unternehmen d. gewerbl. Wirtschaft